



University of Kelaniya – Sri Lanka
Centre for Distance and Continuing Education

Bachelor of Arts (General) Degree Third Examination (External) – 2016

November 2022 – January 2023

Faculty of Humanities

German (New/ Old Syllabus)

Structural Analysis, Interpretation of Non-Literary Texts and
Guided Writing - GERM- E 3015

Answer all questions.

No. of questions : 05

Time : 03 Hours

I. Verbinden Sie die beiden jeweils gegenüberstehenden Hauptsätze miteinander

Beispiel: Das Ergebnis war besser, _____ *als* _____ wir erwartet haben.

1. Karl hat große Probleme. Er kann nicht schlafen
2. Die Eltern stehen um Mitternacht auf. Das Baby schreit laut.
3. Wir können nicht nach Europa fliegen. Wir haben nicht genug Geld.
4. Ich muss bald nach Hause fahren. Ich muss früh ins Bett gehen.
5. Karin konnte nicht am Ausflug teilnehmen. Sie war krank.

(/15)

II. Setzen Sie die Sätze als Relativsätze ein!

Beispiel: *ich habe dir neulich das Buch geliehen*: Hast du das Buch ausgelesen?

Hast du das Buch gelesen, dass ich dir neulich ausgeliehen habe?

1. Der Opa beobachtete die Kinder. Die Kinder spielten auf der Straße.
2. Thomas spielte Fußball mit dem Jungen. Der Junge hatte rote Haare.
3. Ich suche den Wagen. Ich habe den Wagen spät am Abend geparkt.
4. Thomas ist ein guter Freund. Ihm kann man vertrauen.
5. Ich habe das Hemd gekauft. Ich wollte das Hemd so gern haben.

(/15)

III. Bitte ergänzen Sie!

Was würden Sie tun, wenn

- Sie im Lotto 10 Millionen Euro gewinnen?

Wenn ich _____

- Sie vier Hände hätten?

Wenn ich _____

- Sie ein Luxushaus in Dubai hätten?

Wenn _____

- Sie unsichtbar wären?

Wenn _____

- Sie ein berühmter Fußballspieler wären?

Wenn ich _____

(/10)

IV. Lesen Sie den Text und beantworten Sie die Fragen**Mit dem Fahrrad ins Büro?**

Jeden Tag das Gleiche: Auf dem Weg zur Arbeit sind die Züge voll, die Autos stehen im Stau. 60 Prozent aller Arbeitnehmer in Deutschland sind Berufspendler. Der Ausbau von Radschnellwegen könnte die Situation verbessern.



Berufspendler haben es nicht leicht. Wer mit der Bahn fährt, hat Glück, wenn er einen Sitzplatz bekommt; wer Auto fährt, steht regelmäßig im Stau. Und die Zahl der Pendler steigt: 2016 waren es schon 60 Prozent. Ein Radschnellweg könnte daher eine gute Sache sein. Marcus Peter von der Technischen Universität Hamburg glaubt, dass vor allem die Pendler die Radschnellwege nutzenwürden, die einen Arbeitsweg von bis zu zehn Kilometern haben. „Ist der Weg länger, steigen die Menschen eher nicht aufs Fahrrad um“, sagt er.

Aber auch wenn der Durchschnittspendler 16,8 Kilometer zu seinem Arbeitsplatz zurücklegen muss, hält Peter die Investition in Radschnellwege für sinnvoll. Bei Strecken bis zu zehn Kilometern kann das schon zu einer Entlastung des Straßenverkehrs insgesamt führen, sagt er. Und mit E-Bikes könnten auch ältere und unsportliche Menschen mit dem Fahrrad zur Arbeit fahren.

Der Bund will jetzt 25 Millionen Euro in den Ausbau von Radschnellwegen stecken. Laut dem Allgemeinen Deutschen Fahrrad-Club, kurz: ADFC, ist das aber nicht genug. Ein Kilometer Radschnellweg kostet zwischen 0,5 und zwei Millionen Euro. Nach dieser Rechnung kann man mit 25 Millionen Euro nur zwölf bis 50 Kilometer bauen. Das ist viel zu wenig, so der ADFC. Angesichts voller Autobahnen und steigender Luftverschmutzung wäre es gut, mehr Geld in den Ausbau zu investieren.

Die Radschnellwege sind nicht nur für Pendler eine Alternative, findet Marcus Peter. Man kann sie auch in der Freizeit nutzen, etwa für den Weg zum Supermarkt oder ins Kino. Und wenn zum Beispiel abends keine Bahn mehr fährt, wären die Menschen unabhängiger von öffentlichen Verkehrsmitteln. Außerdem bewegen sich viele Deutsche zu wenig. Der Umstieg aufs Rad würde das ändern.

Wer mit dem Rad ins Büro fährt, der darf sich natürlich über mehrere Vorteile freuen. Denn die sportliche Betätigung hat natürlich Auswirkungen auf den Körper und auf die Gesundheit. Am Ende spart der Radfahrer auch Geld, wenn er auf sein Auto verzichtet.

Personen, die tagtäglich mit dem Rad ins Büro fahren, haben ein geringeres Risiko, dass sie später an Krebs erkranken. Zu diesem Ergebnis kam die Universität Glasgow, die die dementsprechende Studie im „British Medical Journal“ (April 2017) veröffentlichte.

Je weniger Autos fahren, desto geringer sind die Feinstaub- und Abgasbelastungen, die nicht nur die Erde schädigen, sondern natürlich auch die Bewohner des Planeten. Folgt man den aktuellen Zahlen der Europäischen Union, so sterben – pro Jahr – rund 400.000 Menschen an den Folgen der Luftverschmutzung!

Quellen: www.dw.com/de; www.bueromoebel-experte.de

Glossar:

Berufspendler, -/Berufspendlerin, -nen — jemand, der nicht in der Nähe seines Arbeitsplatzes wohnt und mit dem Auto oder dem Zug zur Arbeit fährt

Radschnellweg, -e (m.) — ein Weg, der extra für Fahrradfahrer gebaut ist

Entlastung, -en (f.) — die Beanspruchung einer Person oder Sache verringern

E-Bike, -s (n., aus dem Englischen) — ein Fahrrad, das mit einem Elektromotor läuft

Bund (m., nur Singular) — hier: der Staat Deutschland

Allgemeiner Deutscher Fahrrad-Club, kurz: ADFC (m., nur Singular) — ein Verein, der sich für die Interessen der Fahrradfahrer einsetzt

A) Fragen zum Text. Welche Antwort ist richtig? (6P)

1. Radschnellwege sind besonders für Menschen interessant, die...

- a) weniger als zehn Kilometer bis zu ihrer Arbeitsstelle fahren.
- b) auch in ihrer Freizeit Sport treiben und daher fit sind.
- c) auch jetzt schon mit dem Fahrrad zur Arbeit fahren.

2. Marcus Peter findet, dass...

- a) die Entfernungen, die Berufspendler zurücklegen müssen, zu lang sind.
- b) man die Radschnellwege ausbauen soll.
- c) Arbeitnehmer häufiger die öffentlichen Verkehrsmittel benutzen sollten.

3. Was stimmt?

- a) Das Geld vom Bund reicht nicht, um alle Radschnellwege zu bauen.
- b) Der Bund bezahlt den Ausbau der Radschnellwege überall da, wo sie gebraucht werden.
- c) Der Allgemeine Deutsche Fahrrad-Club gibt Geld zum Ausbau der Radschnellwege dazu.

B) Beantworten Sie folgende Fragen ausführlich in eigenen Worten! (24P)

1. Welche Schwierigkeiten haben die Deutschen, wenn sie täglich zur Arbeit fahren? (4P)
2. Wie könnte der Ausbau von Radschnellwegen die jetzige Situation der Berufspendler in Deutschland verbessern? (4P)
3. Was sind die Vor- und Nachteile vom Radfahren zur Arbeit? (4P)
4. Wie sieht die Situation in Sri Lanka aus? Welche Schwierigkeiten haben die Berufspendler täglich auf dem Weg zur Arbeit? (6P)
5. Kann man in Sri Lanka mit dem Fahrrad zur Arbeit fahren? Können Sie sich das vorstellen? Wie könnte die Lage in Sri Lanka verbessert werden? (6P)

V. Schriftlicher Ausdruck

Bitte nehmen Sie Stellung zu einem der folgenden Themen. (300 Wörter)

1. Der moderne Lebensstil hat es den Menschen schwerer gemacht, einen gesunden und aktiven Leben zu führen. Was sind die Ursachen für diese Situation? Schlagen Sie vor, was die Regierung und Organisationen tun können, um sie zu verbessern.
2. Manche Menschen glauben, dass die junge Generation den Traditionen ihrer Gesellschaft folgen sollte; Andere hingegen sind der Meinung, dass junge Menschen die Freiheit haben sollten, ihre eigene Wahl als Individuum zu treffen. Besprechen Sie beide Ansichten und Ihre eigene Meinung.

3. In vielen Ländern wird traditionelles Essen durch internationales Fast Food ersetzt. Dies hat negative Auswirkungen auf Familien, Einzelpersonen und die Gesellschaft. Stimmen zu? Sagen Sie Ihre Meinung.
4. In den meisten Universitäten konzentrieren sich die Studenten auf spezielle Fächer. Einige glauben jedoch, dass Universitäten die Studenten dazu ermutigen sollten, ein breites Fächerspektrum zu studieren. Sagen Sie ihre Meinung.

(/30)

